



www.zoo-augsburg.de

ZOO Augsburg
Newsletter
23.10.2009
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

jetzt hat der Winter doch sehr schnell Einzug gehalten. Nachdem vor noch nicht allzu langer Zeit noch 25 Grad gemessen wurden, gab es ein Woche später schon Schneefall und der Einzug in die Winterquartiere musste sehr schnell durchgeführt werden. Glücklicherweise betrifft dies mittlerweile nur die eine oder andere Vogelart, dennoch ist es für die Hornraben sicherlich auch wieder eine Umstellung, sich in ihrem Gehege im Giraffenhaus einzuleben. Ich hoffe jedoch, dass die Temperaturen in nächster Zeit wieder ein wenig nach oben gehen werden, bevor der Winter endgültig Einzug hält. Sonst wird er sehr lange werden.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Ich bin mir jetzt nicht sicher, ob wir unseren Taggecko als Geburt oder Zugang einstufen müssen. Ein Überlebenskünstler ist er in jedem Fall, denn nachdem vermutlich der Schlupf am 7. Mai dieses Jahres stattfand (Taggeckos legen immer zwei Eier und ein Jungtier war da) wurde er oder sie am 1. Oktober auf der Schimpansenaußenanlage beim Gras mähen gefunden. Glücklicherweise kann man sagen, denn die jetzigen Temperaturen hätte er sicher nicht überlebt. Außerdem wurde noch ein Muntjak geboren.



Foto: Norbert Liesz [↗](#)

Zugänge:

Ein junges Paar Trompetervogel kam aus Dänemark und leistet jetzt unserer verwitweten Dame im Löwenhaus Gesellschaft.



Foto: Dieter Gillessen [↗](#)

Auch bei den Amphibien wurde der Artenbestand wieder erhöht. Mit dem Goldfroschchen *Mantella aurantiaca* kam eine madegassische Art nach Augsburg, die in der Roten Liste der IUCN als vom Aussterben bedroht eingestuft wird.



Eine weibliche Krönteule kam aus dem Zoo Wuppertal und Herr Gloge gab aus seinem Vogelbestand einen Kolibri in den Zoobestand ab.

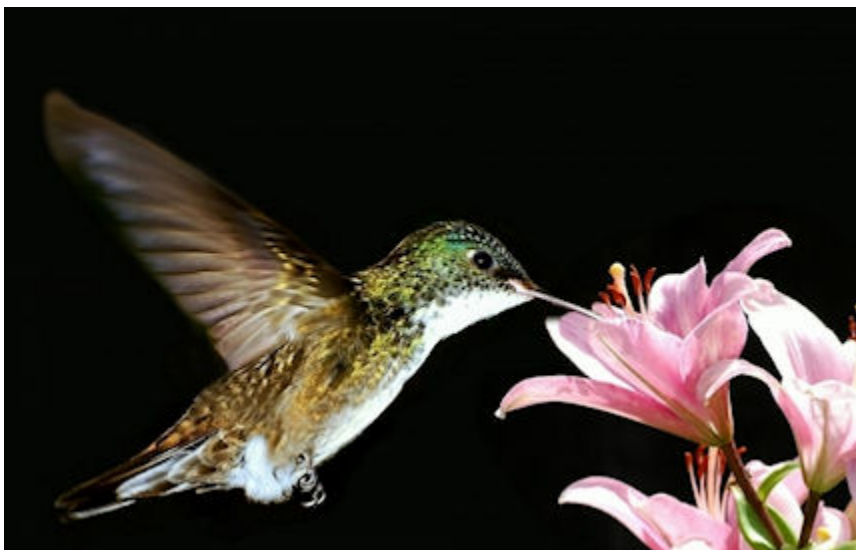


Foto: Dieter Gillessen 

Tierabgaben:

Ein weiblicher Muntjak zog in den Tierpark Aschersleben und dann verlieh heute Zebrahengst Steffen Augsburg, um im Zoo Banham (GB) als neuer Zuchthengst seine Gene zu weiter zu geben. Das Verpacken in die Kiste ging erfreulich schnell und problemlos über die Bühne und jetzt bleibt nur zu hoffen, dass er eine ruhige Fahrt über den Ärmelkanal hat und gut in England ankommt.



Foto: Markus Hiebold [🔗](#)



Todesfälle:

Nachdem die drei Jungtiere bei den Erdmännchen mittlerweile schon groß genug waren, und auch die Nöchte für die acht Brüder, die im Außengehege ausharren mussten langsam zu kalt wurden, fusionierten wir die Familie wieder. Erfreulicherweise ging dies problemlos vonstatten. Alle ordneten sich sofort dem Elternpaar unter. Umso trauriger war dann, dass der Vater des Trupps wegen eines Tumors in seiner Wange kurze Zeit später eingeschläfert werden musste. Es bleibt abzuwarten, wie sich die verbliebene 12köpfige Schar entwickeln wird.

Bauvorhaben

Was die Katta-Anlage betrifft, so ist alles im Zeitplan. Ende der Woche werden die Mandrills umgesetzt, Montag beginnt der Abriss und die Baufahrzeuge für den Neubau rücken am 2. November an. Auch dafür wäre es schön, dass uns wärmere Temperaturen hoffentlich noch bis Weihnachten erhalten bleiben, denn dann kann ein Großteil der Arbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden.



und sonst

Der neue Zooführer ist da!!! Seit Oktober kann er an der Kasse zum Preis von 3,50 € gekauft werden.



Neue Serie in der AZ
Seit einigen Wochen stellt die Augsburgener Allgemeine in jeder Samstagsausgabe eine Tierpersönlichkeit des Augsburger Zoos vor. Zwar leider nur im Lokalteil, aber wer diesen nicht erhält, kann nach dem Erscheinen den Artikel in der Presseschau der Homepage nachlesen. Eine spannende Sache, und ich werde immer wieder gefragt wer denn in der kommenden Woche vorgestellt wird. Dieses Rätsel löst sich aber immer erst mit der nächsten Samstagsausgabe.

„Kalle“ war ein blinder Passagier

Serie (Teil 1) Über Umwege kam der Plumplori nach Augsburg

Im Augsburger Zoo leben viele Tiere, die eine interessante Geschichte haben. In einer Serie stellen wir ab heute jeden Samstag einen Zoobewohner vor. Zoo-Direktorin Barbara Jantschke plaudert aus dem Nähkästchen:

● **Name** Kalle (von Kalle Wirsch aus der Puppenkiste)

● **Geschlecht** weiblich

● **Gattung** Plumplori (*Nycticebus bengalensis*)

● **Alter** zirka sechs Jahre

● **Lebenserwartung** über 20 Jahre

● **In Augsburg** seit 2003, das Gehege befindet sich im Elefantenhaus

● **Natürlicher Lebensraum** Tropische Regenwälder in Südostasien. Plumploris sind hochgradig vom Aussterben bedroht und sind in die höchste Schutzkategorie des Washingtoner Artenschutzabkommens aufgenommen worden.

● **Lieblingsspeise** Heuschrecken

● **Gewicht** 1400 Gramm

● **Charaktereigenschaft** scheu

● **Lebensweise** Plumploris sind in freier Wildbahn Einzelgänger. Paarungsbereite Weibchen signalisieren durch ein hohes Pfeifen, das kilometerweit zu hören ist, dass sie ein Männchen suchen, und dieses ist auch von Kalle etwa einmal im Monat zu hören.

● **Besonderheit** Plumploris bewegen sich wie in Zeitlupe und springen nie. Da sie nachtaktiv sind, wurde im Zoo die Beleuchtung im Käfig umgestellt. Das heißt: Am Tag, zu den Besuchszeiten, ist für sie Nacht und in der Nacht geht die Beleuch-

tung an, sodass sie sich zum Schlafen in ihre Höhle zurückziehen.

● **Kalles Geschichte** Sie hatte nicht einfach in ihrem Leben. Im Alter von wenigen Wochen wurde Kalle von ihrer Mutter getrennt und zusammen mit einem anderen Plumplori aus Asien mit dem Flugzeug nach München gebracht. Offensichtlich geschmuggelt. Die Tiere wurden in einem Behälter auf der Flughafentoilette gefangen und nach vielen Wirrungen im August 2003 in Augsburg im Zoo abgegeben. Da Kalle noch so klein war, verbrachte sie die ersten Monate bei der Zooleiterin in der Wohlfühlstation und bekam den Namen Kalle, weil sie als männliches Tier bestimmt wurde. Erst nach einem Jahr wurde erkannt, dass es eigentlich ein Weibchen ist, und da hatte sie ihren Namen schon weg.

Leider ist eine Geschichte, wie Kalle passiert ist, für Plumploris nicht so selten. Denn diese Halbaffen werden in Asien immer wieder als Haustiere auf den Märkten gekauft, weil sie so niedlich sind.

Kalle und ihr Gefährte Mika sind nach einiger Zeit in ein Gehege im Elefantenhaus gezogen. Vor ein paar Jahren ist Mika an einer Atemwegsinfektion verstorben und dann begann die Suche nach einem neuen Partner für Kalle. Da Plumploris relativ selten in Zoos gehalten werden und sie auch noch in mehreren Tierarten vorkommen, gestaltete sich die Partnersuche nicht so einfach. Schließlich wurde man in Singapur fündig.

Teddy kam im Juni 2008 mit dem Flugzeug in München an und zwischen den beiden gab es von Beginn an keine Verständigungsprobleme. Unterscheiden kann sie der Besucher übrigens sehr gut, denn Kalle ist viel dicker als Teddy, außerdem hat sie einen leicht offen stehenden Mundwinkel. *Barbara Jantschke*



Plumplori Kalle ist der Liebling von Zoo-

➔ Bei uns im Internet

Der Erhalt von natürlichen Lebensräumen und damit der Schutz von Tieren in der Natur gehört zu einer der wichtigsten Aufgaben eines Zoologischen Gartens. Daher ist es ein großer Schritt in die richtige Richtung, dass seit diesem Jahr im Zoo Augsburg ein Naturschutzfonds realisiert wurde, der Freilandprojekte für hier gehaltene Tierarten unterstützt. 10 Cents jeder verkauften Besucher-Einzelkarte und 25 Cent jeder Jahreskarte fließen direkt in den Naturschutzfonds. Die Entscheidung über die geförderten Projekte trifft ein aus fünf Personen bestehendes Kuratorium, dem die Zoodirektion beratend zur Seite steht. Erstmals ist das Kuratorium Ende September zusammen getreten und hat über die Projekte 2009 entschieden. Gefördert wird ein Nashornprojekt in Uganda und eine Pilotstudie zum Schutz des Onagers im Iran. Weitere Informationen zu dem neuen Fond und den einzelnen Projekten finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.



Obama, das erste Breitmaulnashorn, das in Uganda seit 27 Jahren geboren wurde

Neues auf der Homepage

Und wieder gibt es viele neue Fotos in unserer Bildergalerie: **15** um genau zu sein. Und auch Sie können jetzt Ihre Bilder, die Sie im Zoo gemacht haben, hochladen. Viele Fotografen nutzen den Service bereits und es macht immer großen Spaß nachzusehen, welche neuen Fotos denn eingestellt wurden. Sehen Sie doch einmal unter ["Neueste Uploads"](#) ZOO Augsburg nach, es sind ganz tolle Fotos. Und wenn Sie mögen, können Sie diese herunterladen oder als E-Cards verschicken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jantschke

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Brehmplatz 1
86161 Augsburg

E-Mail: info@zoo-augsburg.de
Homepage: www.zoo-augsburg.de

Tel. 0821 / 555031
Fax. 0821 / 567149-13

Geschäftsführung:
Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066

Realisierung:

res media GmbH & Co. KG. Informationssysteme GmbH
Zeuggasse 7
86150 Augsburg

Homepage: www.res-media.de
E-Mail: info@res-media.de